03.02.10 KOLUMNE: 9mm Mittagspausenphilosophie - Teil 167

Beigesteuert von Genom
Mittwoch, 3. Februar 2010
Letzte Aktualisierung Montag, 1. März 2010

Irrlicht

Es lebt der Wille in der Brust,

spürt den Umbruch durch Verlust.

Der Regen spült das Blut hinfort,

trägt den Saft zum Schatten-Ort.

Hast du sein Gesicht erkannt,

das Messer führend in der Hand?

Hast du seinen Schock erkannt,

sterbend hier an dieser Wand?

Wenn sich nun die Wolken lüften,

die Himmel ihre Sterne züchten.

Solltest du nicht wandern gehen,

man könnt dir deine Angst ansehen.

Jede Diele knarrt,

neue Schatten hier im Karst.

Bäume schlagen auf das Haus,

es nimmt Reißaus die letzte Maus.

Die Türen knarren sich den Weg,

der Wind sich um die Ziegel legt.

Ein Sturm zieht auf,

all' Kerzen aus.

Hast du dein Gesicht erkannt,

das Messer führend in der Hand?

Hast du deinen Schock erkannt,

winselnd, sterbend, hier an dieser Wand?

Genom